

PROTOKOLL
über die Gemeinderatssitzung
am Mittwoch, 17. Februar 2021
im Turnsaal des Mehrzweckgebäudes

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: LAbg. Ing. Alois Margreiter als Vorsitzender
Frau Bürgermeisterstellvertreterin: Martina Lichtmannegger

Die Gemeinderäte:

Hannes Hager (EM ÖVP)
GV Josef Auer (ÖVP)
GR Andreas Sappl (ÖVP)
GR Maria Gschwentner (ÖVP)
GR Franz Moser (ÖVP)
GR Daniela Brandacher (ÖVP)
GR Patrick Gruber (JB)
GR Markus Luger (FPÖ)
GV Johann Schwaiger (PUB)
GR Peter Hohlrieder (PUB)
Elisabeth Grad (EM SPÖ)
GR Klaus Plangger (SPÖ)

Entschuldigt war:

GV Josef Schwaiger
GR Hermann Manzl

Nicht entschuldigt war: -

Zuhörer: 2

Schriftführer:

Amtsleiter Mag. iur. Thomas Rangger

Außerdem anwesend: Baumeister Ing. Roland Fuchs zu TO-Punkt 2 und 3.

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.
Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hiervon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Tagesordnung:

Pkt.

1. Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 20.01.2021; Berichte des Bürgermeisters
2. Bericht Projektmanagement Neubau Volksschule
3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe weiterer Aufträge für die Volksschule
4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Konzeptes betreffend die verkehrstechnische Begleitung des Neubaus der Volksschule
5. Beratung und Beschlussfassung über die Leistung des Investitionskostenbeitrages beim Marienheim in Reith im Alpbachtal
6. Beratung und Beschlussfassung über die unentgeltliche Gebrauchsüberlassung mit der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen
7. Beratung des Vorschlages des Umweltausschusses über die Erlassung von Leinenpflichten im Gemeindegebiet

8. Personalangelegenheiten
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ersatzmitglied Elisabeth Grad wird gem. § 28 Abs. 1 TGO 2001 angelobt.

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und geht zur Tagesordnung über.

1. Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 20.01.2021; Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Sitzung vom 20.01.2021 zur Diskussion.

Beschluss:

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 20.01.2021 wird von den bei dieser Sitzung anwesenden Gemeinderäten einstimmig per Akklamation angenommen.

Es folgen die Berichte des Bürgermeisters:

Volksbegehren:

Vom 18. bis 25. Jänner 2021 fanden drei Volksbegehren statt.

Forsttagsatzung:

Die COVID-19 bedingte nicht öffentliche Forsttagsatzung fand am 21.1.2021 statt. Diese wurde erstmalig von DI Edwin Klotz geleitet (Nachfolger von DI Dr. Hans-Peter Schroll). Der Bund wird in den nächsten 4 Jahren EUR 380 Mio. als Waldförderung zur Verfügung stellen. Im Forstwirtschaftsjahr 2020 betrug die Gesamtbringung in der Gemeinde Breitenbach 2.786 Erntefestmeter Holz.

Hochwasserschutz:

Am 21.1.2021 wurde die Hochwasserstudie im Büro von LH-Stv. Josef Geisler präsentiert.

EKIZ:

Am 28.1.2021 gab es eine Besprechung, weil die gut geförderte Kindergartengruppe aus dem EKIZ Kundl - Breitenbach abgezogen wird.

Verkaufsladen:

Am 28.1.2021 gab es ein Gespräch samt Lokalausweis mit Matthias Messner wegen des mobilen Verkaufsladens mit Standort Dorf 143.

Spatenstich:

Der Spatenstich für die neue Volksschule erfolgte am 1.2.2021.

Filialapotheke Breitenbach:

Am 9.2.2021 führte der Bürgermeister mit Frau Mag. Olga Ingram ein Gespräch, ob sie noch immer Interesse an einer Filialapotheke in Breitenbach hat.

Am 19.2.2021 wird es ein Gespräch wegen der Öffnungszeiten-Reduktion der für Breitenbach relevanten Apotheken (Sonn- und Feiertagsdienst) geben.

Breitbandinternet-Ausbau:

Am 9.2.2021 gab es ein Gespräch mit der Firma Klingler betr. des Breitbandinternet-Ausbaus Richtung Schönau.

WAVE:

Der GR der Stadtgemeinde Wörgl wird morgen über die Schließung des WAVE entscheiden.

Corona-Impfung:

Der Bürgermeister nimmt ausführlich Stellung zu einem Artikel in der Kronenzeitung und erklärt, wie es zu seiner Corona-Impfung kam (stark zusammengefasst):

Die Marktgemeinde Kundl hat für 100 % der Bewohner und Mitarbeiter des Mitand sowie für 100 % der Mitarbeiter und Betreute vom Sozialsprengel Corona-Impfungen bestellt. Da nicht alle eine Corona-Impfung in Anspruch genommen haben und in den Durchstichflaschen statt 5 bis zu 7 Einzelimpfdosen enthalten waren, sind ca. 90 Corona-Impfungen übriggeblieben. In Kundl wurde beschlossen, dass auch der Vorstand des Sozialzentrums bzw. Gesundheits- und Sozialsprengels geimpft werden soll. So ist es zu der Corona-Impfung von Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter und Vizebürgermeisterin Martina Lichtmannegger gekommen. Der Bürgermeister ist geimpft, er steht dazu und entschuldigt sich auf Grund der Tatsache, wie es zur Impfung gekommen ist, auch nicht.

Wortmeldungen:

GV Johann Schwaiger hätte gerne gehabt, wenn der Bürgermeister bei der letzten GR-Sitzung von seiner Impfung erzählt hätte.

Auf Frage GV Johann Schwaiger: Die Überbauung vom Dorfbach erfolgt nur im 1. Stock.

2. Bericht Projektmanagement Neubau Volksschule

Baumeister Ing. Roland Fuchs informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand des Neubaus der Volksschule:

Derzeit werden die ca. 50 Anker- und Stützpfähle gebohrt. Die Spundwände sind vollständig geschlagen. Der in der Baugrube befindliche Kanal wurde inzwischen verlegt. Ein Monteur der Firma Liebherr hat sich beim Aufbauen vom Kran an den Fingern verletzt. Ab nächster Woche erfolgen der Aushub der Baugrube sowie die Grundwasserabsenkung. Die Kosten sind alle im Rahmen.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe weiterer Aufträge für die Volksschule

Brandschotte:

Bieter	Bewertung des Gesamtpreises*	Bewertung der verlängerten Gewährleistungsfrist	Bewertung ökologischer Aspekt / Reaktionszeit	Punktezahl gesamt
Isoliertechnik	$(15.712,62 / 15.712,62) \times 93 = 93,00$ Punkte	Verlängerung um 3 Jahre = +4,0 Punkte	≤ 100 km = +3,0 Punkte	100 Punkte
EOOS	$(15.712,62 / 15.897,88) \times 93 = 91,92$ Punkte	Verlängerung um 3 Jahre = +4,0 Punkte	≤ 100 km = +3,0 Punkte (nur auf Grund d. Arbeiter in Innsbruck möglich)	98,92 Punkte
Kofler	$(15.712,62 / 19.690,04) \times 93 = 74,21$ Punkte	Verlängerung um 3 Jahre = +4,0 Punkte	≤ 100 km = +3,0 Punkte	81,21 Punkte
Kaefer	$(15.712,62 / 20.949,65) \times 93 = 69,75$ Punkte	Verlängerung um 3 Jahre = +4,0 Punkte	≤ 100 km = +3,0 Punkte	76,75 Punkte
Isolier	$(15.712,62 / 25.270,23) \times 93 = 57,83$ Punkte	Verlängerung um 3 Jahre = +4,0 Punkte	≤ 100 km = +3,0 Punkte	64,83 Punkte
Isobox	$(15.712,62 / 29.180,34) \times 93 = 50,08$ Punkte	Verlängerung um 3 Jahre = +4,0 Punkte	≤ 100 km = +3,0 Punkte	57,08 Punkte

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, das Gewerk „Brandschotte“ an die Firma Isoliertechnik, Kufstein, zum Nettopreis von EUR 15.712,62 zu vergeben.

Medientechnik:

Bieter	Bewertung des Gesamtpreises*	Bewertung der verlängerten Gewährleistungsfrist	Bewertung ökologischer Aspekt / Reaktionszeit	Punktezahl gesamt
J.Klausner	$(102.511,48 / 102.511,48) \times 93 = 93,00$ Punkte	Keine Verlängerung = 0,0 Punkte	≤ 100 km = +3,0 Punkte	96 Punkte
Rogllivtec	$(102.511,48 / 106.252,84) \times 93 = 89,73$ Punkte	Verlängerung um 2 Jahre = +2,5 Punkte	≤ 100 km = +3,0 Punkte	95,23 Punkte

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, das Gewerk „Medientechnik“ an die Firma J. Klausner, Innsbruck, zum Nettopreis von EUR 102.511,48 zu vergeben.

Zimmerer:

Nr.	Bieter	Firmensitz	Angebotssumme (netto) vor Verhandlung	Nachlaß in Prozent	Angebotssumme (netto) nach Verhandlung	Differenz in Prozent	Verlängerung Gewährleistung (in Jahren)	Reaktionszeit (in km)	Punkte Preis	Punkte Gew.leist.	Punkte Reaktionszeit	Punkte GESAMT	Reihung
1	Höck	Kundl	€ 289.741,70	0,00	€ 262.567,81	100,00	3	< 100 km	93,00	4	3	100,00	1.
2	Daxenbichler	Söll	€ 275.871,80	0,00	€ 267.595,66	101,91	3	< 100 km	91,25	4	3	98,25	2.
3	Koller	Söll	€ 319.024,20	0,00	€ 319.024,20	121,50	0	< 100 km	76,54	0	3	79,54	3.
4	Leng, Stockner	Schwoich	€ 321.886,55	0,00	€ 321.886,55	122,52	0	< 100 km	75,91	0	3	78,91	4.
5	Schwaighofer	Erl	€ 347.707,15	0,00	€ 347.707,15	132,43	0	< 100 km	70,23	0	3	73,23	5.
6	Freisinger	Ebbs	€ 370.634,24	0,00	€ 370.634,24	141,16	3	< 100 km	65,88	4	3	72,88	6.
7	Firmoser	Kufstein	€ 350.338,18	0,00	€ 350.338,18	133,43	0	< 100 km	69,70	0	3	72,70	7.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, das Gewerk „Zimmerer“ an die Firma Höck, Kundl, zum Nettopreis von EUR 262.567,81 zu vergeben.

Spengler- und Schwarzdeckerarbeiten:

Nr.	Bieter	Firmensitz	Angebotssumme (netto) vor Verhandlung	Nachlaß in Prozent	Angebotssumme (netto) nach Verhandlung	Differenz in Prozent	Verlängerung Gewährleistung (in Jahren)	Reaktionszeit (in km)	Punkte Preis	Punkte Gew.leist.	Punkte Reaktionszeit	Punkte GESAMT	Reihung
1	Dagn	Kössen	€ 242.933,15	0,00	€ 232.282,02	100,00	3	< 100 km	93,00	4	3	100,00	1.
2	Dorer	Walchsee	€ 288.655,93	0,00	€ 244.935,63	105,45	3	< 100 km	88,20	4	3	95,20	2.
3	IAT	Kematen	€ 254.885,26	0,00	€ 247.238,70	106,44	0	< 100 km	87,37	0	3	90,37	3.
4	Marschner	Wörgl	€ 298.572,20	0,00	€ 298.572,20	128,54	0	< 100 km	72,35	0	3	75,35	4.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, das Gewerk „Spengler- und Schwarzdeckerarbeiten“ an die Firma Dagn, Kössen, zum Nettopreis von EUR 232.282,02 zu vergeben.

Trockenbau:

Nr.	Bieter	Firmensitz	Angebotssumme (netto) vor Verhandlung	Nachlaß in Prozent	Angebotssumme (netto) nach Verhandlung	Differenz in Prozent	Verlängerung Gewährleistung (in Jahren)	Reaktionszeit (in km)	Punkte Preis	Punkte Gew.leist.	Punkte Reaktionszeit	Punkte GESAMT	Reihung
1	Perchtold	Gmunden	€ 123.340,62	3,00	€ 119.640,40	100,00	3	> 200 km	93,00	4	0	97,00	1.
2	Bodner	Kufstein	€ 148.737,00	0,00	€ 148.737,00	124,32	3	< 100 km	74,61	4	3	81,81	2.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, das Gewerk „Trockenbau“ an die Firma Perchtold, Gmunden, zum Nettopreis von EUR 119.640,40 zu vergeben.

Fenster- und Sonnenschutz:

Nr.	Bieter	Firmensitz	Angebotssumme (netto) vor Verhandlung	Nachlaß in Prozent	Angebotssumme (netto) nach Verhandlung	Differenz in Prozent	Verlängerung Gewährleistung (in Jahren)	Reaktionszeit (in km)	Punkte Preis	Punkte Gew.leist.	Punkte Reaktionszeit	Punkte GESAMT	Reihung
1	Freisinger	Ebbs	€ 398.474,80	0,00	€ 383.678,25	100,00	3	< 100 km	93,00	4	3	100,00	1.
2	Reco (Tanne)	Oberhofen	€ 425.650,39	0,00	€ 420.116,93	109,50	3	> 200 km	84,93	4	0	88,93	2.
3	Jenewein	Mieders	€ 447.117,94	0,00	€ 447.117,94	116,53	0	< 100 km	79,80	0	3	82,80	3.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, das Gewerk „Fenster- und Sonnenschutz“ an die Firma Freisinger, Ebbs, zum Nettopreis von EUR 383.678,25 zu vergeben.

4. **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Konzeptes betreffend die verkehrstechnische Begleitung des Neubaus der Volksschule**

GV Josef Auer trägt das Angebot vor.

GV Johann Schwaiger findet es wichtig, dass jetzt die Chance genützt werden sollte, was Großflächiges zu bewirken.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, die verkehrstechnische Begleitung vom Neubau der Volksschule Breitenbach zum Nettopreis von EUR 4.059,00 an das Ingenieurbüro für Verkehrswesen Hirschhuber und Einsiedler OG, Hall in Tirol, zu vergeben.

5. **Beratung und Beschlussfassung über die Leistung des Investitionskostenbeitrages beim Marienheim in Reith im Alpbachtal**

Johann Rampl ist im Marienheim in Reith im Alpbachtal untergebracht, weil er im Mitand keinen Platz fand. Er hat sich gut eingewöhnt und wünscht, in Reith im Alpbachtal zu bleiben. Eine Verlegung ist für den Sprengelarzt Dr. Georg Bramböck aber zumutbar.

Der Bürgermeister ersucht die Gemeinderäte um einen Beschluss, dass Auswärtigenbeiträge nur dann bezahlt werden, wenn im Mitand kein Platz vorhanden ist. GV Johann Schwaiger betont, dass die Gemeinde Breitenbach bei einem Schlüssel 60 / 40 Verliererin ist, wenn sie nicht eine Quote von 40 % ausschöpft. Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass die nicht belegten Betten der 40 % Quote der Gemeinde Breitenbach mit Kundlern belegt werden, weil Betten nicht leer stehen dürfen und Altenheime eine Auslastung von mind. 98 % anstreben sollen.

GR Peter Hohlrieder wünscht, dass die Entscheidung in der Causa Johann Rampl für alle gleich gelagerten Fälle gilt.

GR Markus Luger findet den Vorschlag vom Bürgermeister in Ordnung, wenn eine Verlegung zumutbar ist.

Beschluss:

Mit 12 Stimmen dafür und 2 Stimmen dagegen wird beschlossen, den Angehörigen von Johann Rampl mitzuteilen, dass der Investitionskostenbeitrag für das Marienheim in Reith im Alpbachtal von der Gemeinde Breitenbach am Inn nicht bezahlt wird, wenn im Mitand in Kundl freie Betten für BreitenbacherInnen verfügbar sind.

Anmerkung: EM Hannes Hager war gem. § 29 Abs. 1 lit. a TGO 2001 befangen und somit von der Beratung und Beschlussfassung von diesem Verhandlungsgegenstand ausgeschlossen.

GR Peter Hohlrieder hat mit Nein gestimmt. GV Johann Schwaiger hat sich enthalten. Diese Enthaltung ist gem. § 45 Abs. 2, vorletzter Satz, als Ablehnung zu werten.

6. **Beratung und Beschlussfassung über die unentgeltliche Gebrauchsüberlassung mit der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen**

Der Bürgermeister verliert nachstehenden Vertragsentwurf:

Unentgeltliche Gebrauchsüberlassung PREKARIUM

abgeschlossen zwischen:

Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen, FN 38648k,
Oberer Stadtplatz 1a, 6330 Kufstein
im Folgenden Raiffeisenbank genannt

und

**Gemeinde Breitenbach am Inn
Dorf 94
6252 Breitenbach am Inn**

vertreten durch den Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter,
Vizebürgermeisterin Martina Lichtmannegger und Gemeindevorstand Josef
Schwaiger
im Folgenden Gemeinde genannt, wie folgt:

I.

Die Raiffeisenbank ist Eigentümerin sämtlicher Miteigentumsanteile an der Liegenschaft EZ 420 GB 83104 Breitenbach. An der Liegenschaft ist Wohnungseigentum begründet; die Raiffeisenbank ist Eigentümerin aller Einheiten. Es handelt sich dabei um das Gst 291. Darauf ist das Wohn- und Geschäftsgebäude mit der Adresse Dorf 96, Breitenbach, errichtet.

An der nordwestlichen Seite des genannten Gebäudes befindet sich seit dem Jahr 2000 eine Kurzparkzone der Gemeinde Breitenbach für drei PKW-Abstellflächen.

Ebenfalls wird der an der südöstlichen Seite entlanglaufende Weg von den Mitarbeitern und Besuchern des Gemeindeamtes sowie des gemeindeeigenen Mehrzweckgebäudes mit der Adresse Dorf 95, Breitenbach, genutzt.

II.

Die Gemeinde Breitenbach am Inn ist Eigentümerin an der Liegenschaft EZ 22 GB 83104 Breitenbach. Es handelt sich dabei um das Gst 293/1. Darauf befindet sich das Gemeindeamt mit der Adresse Dorf 94 und die Volksschule mit der Adresse Dorf 93 (Neubau).

III.

Ziel dieser Vereinbarung ist es nunmehr, die Nutzung der Fläche als Kurzparkzone bzw. zur gemeinsamen Zufahrt zum Raiffeisengebäude bzw.

Gemeindeamt bzw. Mehrzweckgebäude einer Regelung im Rahmen einer unentgeltlichen Gebrauchsüberlassung (Prekarium) zuzuführen. Eine diesbezügliche Dienstbarkeit ist ausdrücklich nicht Ziel dieser Vereinbarung.

IV.

Die Vertragsparteien gestatten sich die gegenseitige prekaristische Benutzung der gemeinsamen Zufahrt (grüne Fläche). Die Benutzung erfolgt unentgeltlich und es wird festgehalten, dass eine Ersitzung gegenseitig ausgeschlossen wird.

V.

Die gelbe Parkfläche kann weiterhin von der Allgemeinheit als Kurzparkzone prekaristisch benutzt werden. Die Benutzung erfolgt unentgeltlich und es wird festgehalten, dass eine Ersitzung ausgeschlossen wird.

VI.

Die Gemeinde verpflichtet sich während aufrechter Nutzungsdauer hinsichtlich der gemeinsamen Zufahrt (grüne Fläche) und hinsichtlich der Kurzparkzone (gelbe Fläche) die Schneeräumung, die Streupflicht und erforderliche Reinigungsarbeiten zu übernehmen. Insbesondere werden die Instandhaltung und Winterdienst durchgeführt. Ferner wird die entsprechende Haftung, insbesondere die Wegehalterhaftung, von der Gemeinde übernommen.



Der Bürgermeister nimmt klar Stellung zur Entstehung von Kurzparkzone, Längsparkplätze und gemeinsamer Zufahrt zwischen Raika und Gemeinde zum Mehrzweckgebäude. Für GR Klaus Plangger ist der vorliegende Entwurf akzeptierbar. Die GV Josef Auer und Johann Schwaiger möchten vor Genehmigung des Entwurfs die Verkehrsplanung abwarten. GV Johann Schwaiger gibt zu bedenken, dass die Raiffeisenbank viel zu wenig Parkplätze hat und fragt sich, ob die Gemeinde die Schneeräumung und Haftung übernehmen soll.

Für den Bürgermeister hat eine Vertagung keinen Sinn. Ebenso hat er mit der Haftungsübernahme kein Problem, weil es klar sei, wenn die Gemeinde die Zufahrt und den Parkplatz wolle, dass sie auch die Haftung dafür zu übernehmen hat.

Beschluss:

Mit 13 Stimmen dafür und 2 Stimmen dagegen (PUB) wird beschlossen, obige unentgeltliche Gebrauchsüberlassung in Form eines Prekariums zu genehmigen und zu unterfertigen.

7. Beratung des Vorschlages des Umweltausschusses über die Erlassung von Leinenpflichten im Gemeindegebiet

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass der Sachverhalt im Umweltausschuss noch beraten werden soll und ersucht um Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Ergänzung: GV Johann Schwaiger gibt zu bedenken, dass die Leinenpflicht exekutiert werden muss.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, diesen Verhandlungsgegenstand zu vertagen.

8. Personalangelegenheiten

Ausschreibung Karenzvertretung Kinderkartenpädagogin:

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, die Karenzstelle unverzüglich auszuschreiben.

Anmerkung:

Wurde die Öffentlichkeit von einer Sitzung des Gemeinderates oder von einzelnen Teilen ausgeschlossen, so darf gem. § 46 Abs. 3 TGO 2001 die Niederschrift nur den Wortlaut der gefassten Beschlüsse enthalten. Das weitere ist in einer gesonderten Niederschrift festzuhalten.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Frage GV Johann Schwaiger zu Geschwindigkeitsmessungen: Bei der Volksschule ist eine permanente Geschwindigkeitsüberwachung vorgesehen, die noch verhandelt werden muss. Ob bei den 7 wechselnden Standorten ein gemeindeeigenes Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft wird, ist noch nicht entschieden. Der Bürgermeister spricht sich aber für den Ankauf eines gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessgerätes aus.

Auf Frage GR Peter Hohlrieder zum Gehweg Krummer: Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass der Gehweg Krummer bereits errichtet worden ist und er schon bei einer vorherigen Gemeinderatssitzung auch darüber berichtet hat.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 10 Seiten und 1 Seite mit vertraulichen Tagesordnungspunkten im Anhang.

Es wurde den Gemeinderäten zur Begutachtung zugestellt, genehmigt und vom Bürgermeister, von zwei weiteren Mitgliedern des Gemeinderates sowie vom Schriftführer eigenhändig unterschrieben.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
zwei weitere Mitglieder des Gemeinderates